Ericheint fäglich mit Musnahme bes Sountags.

Die "Glegener Samilienblatter" werden bem "Ungeiger" viermal wöchentlich beigefegt, bas "Kreisblatt fur ben Kreis Giegen" groeimal necesbialt fur den Kreis Giegen" gweimal och entlich. Die "Landwirtschaftlichen Seitsfragen" ericheinen monatlich gweimal.

Gießener Anzeiger General-Unzeiger für Oberheffen

Reigitonsbrud und Berlag ber Brubliches Universitäts - Buch- und Steindruferel. R. Lange, Gießen.

Schriftleitung, Beichältsftelle u. Druderei: Schule ftrage 7. Gelchäitsft-fle u. Verlag: 301, Schrift-leitung: 3112. Abreffe für Trahtnachrichten Angeiger Gießen.

Berabfehung der Kriegsbefoldung für Offiziere und Offizierftellvertreter.

Ginem neuen "Armee-Berordnungsblatt" eineb wir folgenden neuen, die OffizierBefoldung neu regelnder

laß:

Auf den Mir gebaltenen Bortrag bestimme Ich, daß in den
tegsgebührnisselliehungen vom 1. Oftober 1916 ab folgen de
enderungen eintreten:

1. Die monalliche Dienstulage vird ermäßigt:
a) für den Kriegsminister und die Armee-Oberbesehlis haber um je 1000 AL, bist sommandierende
Generale und Offistere in Setssen mit gelichen Gebährnissen
unn is 650 AL.

a) fikt ben Kriegsminisker und die Armee-Oberbeibleible deneade und Tissere in Selsen unt gleichen Gebührnisen um is 650 M.

Die monalische Keldbesoldung wird beradgesekt:
für Tidijionels um anden eine und Distisere in Selsen monalische Keldbesoldung wird der und Distisere in Tetellen mit gleichen Gebührnisen um is 150 M.

3m 1 und 2: Die Gebührnise der Generale nin die vor dem 1. Oftober 1916 mit den nordezichneten Seisen werets bestehen ich 1916 mit den nordezichneten Seisen werets bestehen ich 1916 mit den nordezichneten Geselen dereits bestehen ich 1916 mit den nordezichneten ich 1916 mit den vordezichneten ich 1916 mit der vordezichneten 1916 mit mobiler der vordezichneten 1916 mit mobiler der vordezichneten 1916 mit mobiler der vordezichneten 1916 mit der vordezichneten 1916 mit de

An das Kriegsministerium. Bilb v. Dobenborn.

Rriegeminifterinn erlagt biergu folgenbe Beftim 1. Har den Besug der verringerten Gebührnisse ist der Tag gigebend, an dem die die Beförderung anssprechende Allerhöchste

Kabinetisordre oder die sonst in Betrackt kommende Berfügung erlassen worden ist.

2. Die Monatsjulagen von 145 oder 60 Mt. gäblen mit dem Gedalt aus Kriegsbesoldung; sie sind nicht nach Tagen, sondern in vollen Monatsjuhen nach den allgemeinen Bestummungen der 88 8, 53 und 71 der Kriegsbesoldungsvorschrift monatstich im doctans zu zahlen.

3. Kach den Grundbägen für Verheiratete sind abzu-sinden:

finden:

a) unverheiratete Leutnants uhv., die den Unterhalt bedürftiger Angehöriger, ndmild von Bernsundten der ankeigenden Lime, Gelchwidtern, Gelchwiherfindern oder Elfegenfindern ganz der iberviergend delireiten, b) verbeiratet geweiene Leutnants ihm, unter den Borausfegungen zu a), oder i ofern fije e beliche oder legitimierte Adformatie und in der den Legitimierte Adformatie und des Borausfegungen zu ab.

4. Die Romaisunge von 60 Mt. ift auch folden Leutnants zu gewähren, die erk nach ihrer Beiörderung fich verheiraten oder bediefrigen Angehörigen den Unterhalt gewähren. Sie wich zusächtigen der Weiselbrung einkreten des Romais, in dem Kriten und endigt mit dem Letten des Romaischungen für die Gewährung einkreten des Romaischungen für die Gewährung einkreten der Weiselderungen fahr der Gewährung einkreten der der vergiallen.

Bild b. Sobenborn

Krantentaffenverband für das Großherzogtum Beffen.

Giegen, 25. September 1916

leicht würde die Entrüftung gegen England leibenschaftlich aufflammen, wenn nicht gerade England dem Laube unermestlich viel zu verdienen gäde und wenn nicht — die dentschaftlich nicht unter einenbergelet, nimmt die Kriegskontrebande fort, aber bezahlt sie und läßt die Schiffe frei; das deutsche literieboat aber versent die Ladung samt dem Schiff. Begreislich, daß man in Korwegen das deutsche Berfahren, so notwendie es für uns eben auch ist, als det weitem härter empfindet, aumal dabei auch das Leben der norwegischen Warrosen in Wesahr kam – inzwischen haben sich ja diese Dinge verändert – und da gerade der norwegische Schiffskraum so kosten ist.

Wesatr fam — inzwischen habent sich so biese Dinge berändert — und da gerade der norwegische Schisskamm so koster — und da gerade der norwegische Schisskamm so kosten in.

Biel stärker aber als solche Reigung für die Entente ist mit die Teilinahme, ja, die Bew und der ung für Deut schlande eine deutschen und auf Kosten der Höllichteit und Gastlichteit ihreiben. Aber auch so bleibt vieles, sehr vieles davon übrig. Richt wenige Korweger, namentlich unter den Gebildeten und besonders unter den Universitätstreisen im engeren und weiteren Sinne, vergessen unt und kindt und bönnen nicht vergessen, was sie Sentschland verdanken. Die gegenwärtigen Leiftungen Deutschand das sich gegen eine Welt von Feinden underschanden und glüdlich vereidigt, das alse Opter und Enischengen ohne Murren auf sich nimmt, erregen bet vielen Bewundertung. Das ist mit ungäblige Male in Borten ansgehrochen worden, die mich aufstieste ergrissen haben. Und wenn ich, zu erzählen aufgebrotert, von dem Benigen berichtete, was ich in engem Kreise von dem Benigen berichtete, was ich in engem Kreise von Belikreig gesehen dabe, wenn ich von unseren jungen Areise von dem Benigen berichtete, was ich in engem Kreise von Belikreig gesehen habe, wenn ich von unseren jungen Kreisesteinbilligen ivrach und von dem Aberen ausgehen, siehen lassen, die ich ohn eine Eräne zu vergieben, siehen lassen, die ich ohn eine Eräne zu vergieben, siehen lassen, die ich den Bersen, die den Bertund bieldigt, die Solle und Gold sammein und ihre Schopense würzig tragen, und von den Beteinen Rädehen. Berein besold und Gold sammein und ihre Schopense würzig tragen, dann fam mit das Eche entgegen, das ich nicht gewollt hatte: "Sa, die Deutschen!" Ingleich aber batte man eine Antischaumg dawon, das untere Bisse batte han eine Antischaumg dawon, das untere Bisse beite batte man eine Antischaum beite Deutschen ist das ist, das ich nicht gewollte hatte und ber dem Neere der Kationen", die die deutsche Entschatzung der deutschen Wester der Kationen", die ein Genachten und der den Schop

Biegen, 26. September 1916.

Israelitische Religionsgemeinde. Bottesbienst in der Shnagage (Süd-Anlage). Donnerstag, den 28, und Hreitag, den 29. Gept. 1916: Renighrsfest. 1. Tag. Borabend: 7.00 Uhr. Predigt, Worgens, 00 Uhr. Predigt: 9.15 Uhr. — 2. Tag. Borabend: 7.00 Lhr. Morgens 5.00 Uhr. Whendo: 6,45 Uhr. — NB. Batud der Bredigt ist der Eintritt nicht gestattet.

Deffentliche Versammlung

Dienstag, den 26. September 1916, abends 81/2 Uhr, im Saale des Gafthofes Fürftenhof zu Gießen Lindenplat Nr. 1.

Die neue Krieasanleih

Freie Aussprache über alle die Kriegsanleihe betreffenden Fragen.

Die Bürgerschaft wird hierzu freundlichst eingeladen.

Ohne Bezugschein! in 25 verschiedenen Formen

lange und extraweite Formen zu bekannt mäßigen Preisen Ständig. Auswahl mindestens

Die Beschäftsftelle der

Dekanntmachung. Das Hebregifter für das Jahr 1916/17 liegt heute ab 8 Tage lang auf dem Bureau des in Hofrats J. Erünewald zur Einsichtnahmen i heute ab 8 2000 ir Grünewald zur Einzugen offi trn Hofrats J. Grünewald zur Einzugen offi Beiegen, ben 24. September 1916. Der Borftand ber ifrael. Religionsgefellschaft: L. Kar.

Bravo= Mild:

Georg Schieferftein, Maichinenfabrit, Lich (Oberheffen) Telef. 17

Ernst Balser

in ben nachsten Tagen eintreffenb, ber Bentner 5 Mart.

Konsumverein Gießen u. Umgeg.

Freiherrlich Riebefel'iche Gutsverwaltung

Stodbaufen, Rr. Lauterbach, Bernruf L. Umtliche Befanntmachungen ber Stadt Giegen.

Städt, Wohnungenachweis Giegen, Afterweg 9.

Der Oberbürgermeifter.

Deutscher Sparer noch ist es Zeit!

Noch haff Du Gelegenheit, Dir die Vorteile der Kriegsanleihe zu fichern: billigen Erwerb, hoben Binfengenuß, größte Gicherheit, bequeme Einzahlungsbedingungen, feine Nebenunkoften.

Schluß: Donnerstag, den 5. Oftober

Austunft erteilt bereitwilligft die nächfte Bant, Spartaffe, Poftanftalt.

er- und Brem

Schloffer

u. Hilfearbeiter

gefucht, der Radjahren fann Hofkanditorel Hettler, 1868

Sartoffelausmader.

34 Gießen Programm vom 26.—29. September 1916:

Die rätselhafte Frau

oder: Die Tragëdie einer schuldlosen Frau. Großer Sittenschlager in 5 Akten,

Auf der Donau

Fräulein Puppe, meine Frau

- Ihre Freundin -

Drama. [8821a Hilitär nach dem Feldwebel abwärts zahlt werktags die Hälfte.

Flotten=Verein

Cichtbilder-Vortraa

des herrn Kapitanleutnants a. D. van Bebber

"Skagerrak"

(die Hochseeschlacht im gegenwärtigen Weltkriege)

Samstag, den 30. September abends 81/2 Uhr, in der neuen Univerfitäts=Aula.

Breife der Blate (im Borverlauf bei herrn Challier, Reuenweg, und an ber Abendlaffe): Borberfte Reihen 1 Mt., hintere Reihen und Galerie 50 Bfg., Solbaten, die nicht im Offiziersrang ftehen, zahlen auf bem 2. Plage bie Salfte, Berwundete find Gafte.

Rauch-Fische

Gur bie Abendtoft

geräuch. Schellfifche, Matrelen, Budlinge, Sprotten, Flundern

Seringe, feinste nene Neue Galg: n. Effig: Gurten

Prima neues Sauerfraut

Gebrüder Berdur

Bahnhofftrage 27 Fernfprecher 231

u alle. Carbid u allen Sörmusen 100 mb 100 kg Trommeln. Carbid-laspe. Steh- nas Echen-mpra emplehi [6457] Carl Gaerthe. Besfar. Jeere, mie miesetnermenh-are Trommeln merben au 100. 150 franto Beglar au-lideemmen.

Saatbeize

Vermietungen

Micestrafe 11 arose

4 Zimmer

eten. 4882 Blant, Müblitrafie 3 Schiffenberger Beg 65

Verschiedene

ine icone 2—3 Zimmer Bobnung m. Gas u. elektr icht an rubige Leute gi

ermieten. Markiftraße 21. Aleine Wohnnng ju verm 012[66] Rittergaffe 23.

Möbl. Zimmer

Läden u. dgl. Laden

Mieigesuche Unterfund

Solbat i, janb, möbl. Zim ober Echlassielle, Schrift Angek, mit Breid u. 01216 an den Glehener Angeige Landflurmmann fucht möbl

Studentin

nuch in der Röße des Andi-joriums Robmung im eleftr. Light in beflerer Hamilie. Amgebote m Breisungabe u. G. D. 75 befordert Ruboff Wolfe, Gobooberg. 1681:s Eddin möbl. Limmer per 1. Litober gelucht. Edgill. Ungeb. miter OURT's an den Giebener Angetage erhoften.

Aufjunge achidi. 18918 Addien Solteraweg 6.

Tüchtiger Elektrotechniker

erfahren in Schlofferarbeiten (auch Rriegsbefchabigter) für fofort bei hohem Lohn gefucht.

MitteldeutscheGerbereiu.Riemenfabrik

Riftdentlopfer

extrant mit Grebenhagenicher Maid junge Leute zum Anlernen als Kistchenklopfer Ingelöhner.

V. Flesser, Kaiser-Allee 23.

Befanntmachung. Bureauarbeiten fuchen wir mabrend ber Dauer

Fräulein ober junge Frau

aum isfortigen Eintritt. Berlaust werden gute Sandsichrift, ficheres Mechnen und Nafeihinenichreiben. Bewertungen find ichriftlich mier Angabe der Gebaltsansprüche an die unterzeichnete Berwoltung zu richten.

Direftion ber findiniden Eleftrigintewerte lleberlandanlage und Strafenbahn.

11-2 tüchtine L. Arheiterinnen

Buarbeiterinnen

Francu und junge Leute Junger Mann

Buverl, Mabdjen

nd einige gebrauchte Osfon 1 verfaufen. 1883 Ismarekstraße 14 p.

Kaufgesuche Gebr. Buchbinderei-

Werkzeug

Höchsten Preis

für getrag. Herren- und Damenkleider und Stiefel

Einjährigen-, Primareife-, Abiturienten-

Gingold, Granatarmband

Empfehlungen

Reformhaus, Kreuzplatz 5

Treibriemen

Schmidt & Wiechmann

Neue Mainzer Straße 8 Frankfurt am Main